

Pressestelle, Mittwoch, 9. November 2011

Winter kann kommen

Trotz der milden Temperaturen der vergangenen Wochen und dem fantastischen „goldenen Herbst“ den wir erleben durften, sind die Vorbereitungen und Gedanken an den bevorstehenden Winter absolut präsent. Alles fiebert momentan dem ersten Winterdienstesinsatz entgegen. Winterreifen werden aufgezo-gen, Licht und Flüssigkeiten im Motorbereich überprüft, Salzvorräte wurden aufgestockt und eingelagert.

Alle wissen es aber der erste Wintereinbruch überrascht einem dann doch immer wieder. Wir erinnern uns noch alle, dass vor gut einem Jahr Ende November der erste heftige Schneefall war. Und dieser Wintereinbruch hielt sowohl die Kommunen als auch die Autofahrer zumindest den gesamten Dezember in Atem.

Der Winter 2011/2012 steht vor der Tür; die Salzsilos der Stadt Mühlheim sind gefüllt, die Salzlöseanlage ebenfalls. Zusätzlich hat sich die Stadt mit ihrem Salzlieferanten soweit vertraglich abgesichert, dass dieser für uns 200 t Streusalz eingelagert hat. „Dies soll verhindern, dass wir in die gleiche Situation des Vorjahres kommen, als Salz zur Mangelware wurde; Versorgungsengpässe sollen damit vermieden werden“, so die Aussage von Bürgermeister Daniel Tybussek.

Rund 20 Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes sorgen in den Wintermonaten dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger möglichst problemlos durch diese Zeit kommen werden. Der Aufgabenkatalog wird unter der Prämisse der Erhaltung der Verkehrssicherheit gesehen. In wöchentlich wechselnden Schichten haben die Mitarbeiter während des gesamten Winters zusätzlich zu ihrer täglichen Beschäftigung noch an rd. 65 Stunden/Woche ihren Bereitschaftsdienst zu absolvieren. Im Fall der Fälle beginnen die Mitarbeiter morgens um 05.00 Uhr mit dem Streuen der innerörtlichen Straßen und dem Räumen von Geh- und Fahrradwegen. „Nachts besteht für die Stadt keine Verpflichtung, die Straßen streuen zu lassen“, so die Aussage von Bürgermeister Tybussek.

Neben dem großen Lkw, der für das Streuen der Verkehrsstraßen zuständig ist, werden zwei Schmalspurfahrzeuge für den Bereich der Rad- und Fußwege eingesetzt. In diesem Zusammenhang bitten wir alle motorisierten Verkehrsteilnehmer die vorgenannten Wege nicht zuzuparken, damit die Fahrzeuge des Winterdienstes ungehindert ihrer Arbeit nachgehen können. Hinzu kommen weitere drei Fahrzeuge die sich um Brücken, Bushaltestellen, Straßenüberwege usw. zu kümmern haben. Nach Einsatzplänen werden die einzelnen Bereiche systematisch abgearbeitet. Bürgermeister Daniel Tybussek macht in diesem Zusammenhang noch einmal deutlich, dass nicht alle Straßen Mühlheims in den Einsatzplänen vorgesehen sind, sondern dass nur die Hauptverkehrsstraßen sowie einige Zubringerstraßen von der Stadt gestreut werden. „Auch auf gestreuten Straßen und Wegen haben die Verkehrsteilnehmer entsprechende Rücksicht zu nehmen und sich den Straßenverhältnissen anzupassen, denn sommerliche Straßen können auch wir nicht zustande bringen“.

Im Interesse der Anlieger möchten wir noch einmal auf die Winterdienstspflichten gemäß der Straßenreinigungssatzung der Stadt Mühlheim am Main aufmerksam machen. In dieser Satzung sind z. B. Streubreite, Streuflächen oder auch Streumittel sowie die Reinigungszeiten festgelegt und vorgegeben. Für die Mühlheimer bedeutet dies, dass sie in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr ihren Räum- und Streupflichten nachzukommen haben.

Weitere Fragen zum Winterdienst werden gerne von den Mitarbeitern der Stadt Mühlheim unter der Telefonnummer 793496 beantwortet.

Sicherlich sind wir in unseren Breitengraden nicht mit den Verhältnissen in Süddeutschland vergleichbar, jedoch im

Einzelfall wollen auch wir mit unseren bescheidenen Mitteln unser bestes geben. „Wir sind für den Winter gut vorbereitet, er kann kommen“.
